

HR-Software im Höhenflug

4. HR-Software-Konjunkturbefragung

Die Anbieter von HR-Software befinden sich weiter im Höhenflug. Der HR-Softwaremarkt zeichnet sich durch eine sehr hohe Wachstumsdynamik aus. Sowohl die Auftragseingänge als auch die Umsätze sind im Jahr 2016 kräftig gestiegen. Dies ergab die 4. HR-Software-Konjunkturbefragung des Wirtschaftsinstituts Wolfgang Witte. Mit einem Umsatzwachstum von 14,3 Prozent kann das Jahr 2016 nahtlos an die sehr gute Umsatzentwicklung des Jahres 2015, mit einem Zuwachs von 15 Prozent, anschließen. Die von den Teilnehmern der Befragung erzielte Wachstumsrate liegt damit deutlich über den Umsatzexpectationen, die zu Jahresbeginn mit 11,3 Prozent prognostiziert wurden. Noch kräftiger als der Umsatz entwickelten sich die Auftragseingänge im Jahr 2016. Das 2. Halbjahr 2016 entwickelte sich entgegen den Erwartungen im Sommer überraschend positiv. Die Auftragseingänge und der Umsatz wuchsen stärker als im 2. Halbjahr 2015 und im 1. Halbjahr 2016.

Viel Power im SaaS-Geschäft

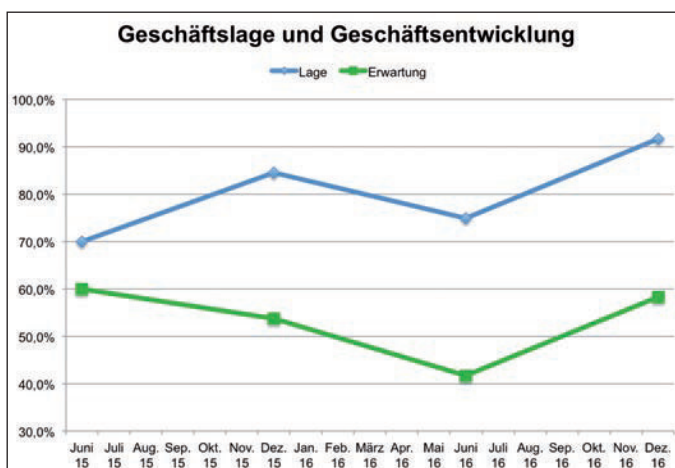
Wie bereits im Vorjahr hat sich das SaaS-Geschäft extrem dynamisch entwickelt. Hier verzeichneten die Anbieter die mit Abstand stärksten Zuwächse von mehr als 100 Prozent. Allerdings gilt es zu beachten, dass mehrere Unternehmen in den letzten zwei Jahren erst mit dem Umbau der Geschäftsmodelle begonnen haben und die Zuwachsraten durch ein verhältnismäßig niedriges Volumenniveau entstanden sind. Die starken Wachstumsraten im SaaS-Geschäft gingen allerdings zu Lasten des Lizenzverkaufs. Sehr gut entwickelten sich auch die Dienstleistungserlöse und speziell das BPO-Geschäft.

Top-Bewertung der Geschäftslage und der Geschäftsentwicklung

Die Anbieter von HR-Software bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als äußerst positiv. 91,7 Prozent der Befragungs-



Die Teilnehmer der 4. Konjunkturbefragung



Quelle: Wirtschaftsinstitut Wolfgang Witte

teilnehmer bewerten die Geschäftslage mit gut und 8,3 Prozent mit befriedigend. Trotz des sehr hohen Niveaus erwarten 58,3 Prozent der Anbieter eine weitere Verbesserung der Geschäftslage. Die aktuelle Bewertung ist damit die beste seit Beginn der regelmäßigen halbjährlichen Konjunkturbefragungen im Juni 2015. Die Teilnehmer der Konjunkturbefragung erwarten für das Jahr 2017 eine Fortsetzung der positiven Marktentwicklung auf hohem Niveau. Für das laufende Jahr wird wieder ein zweistelliges Wachstum im Auftragseingang und Umsatz erwartet. Mehr als 80 Prozent der Anbieter wollen im Jahr 2017 in zusätzliches Personal investieren. Das passende Fachpersonal zu finden, ist für die HR-Softwareanbieter eine große Herausforderung. Über 90 Prozent sehen den Fachkräftemangel mit Abstand als größtes Markthemmnis.

HR-Software als wichtiger Treiber

Mit einem Umsatzwachstum von 14,3 Prozent sind die Befragungsteilnehmer doppelt so stark gewachsen wie die Softwarebranche insgesamt, für die der Branchenverband Bitkom ein Wachstum von 6,2 Prozent ermittelt hat. Auch die Umsatzerwartungen der Teilnehmer für das Jahr 2017 liegen deutlich über den Erwartungen der Softwarebranche, die vom Bitkom mit 6,3 Prozent prognostiziert werden. Damit bleibt HR-Software ein wichtiger Treiber innerhalb der Softwarebranche.

Die nächste Konjunkturbefragung findet im Juli 2017 statt. Weitere Teilnehmer sind sehr willkommen. Alle Teilnehmer erhalten einen ausführlichen Konjunkturbericht.

Kontakt: Wirtschaftsinstitut Wolfgang Witte,
HR-Konjunkturdaten, E-Mail: wwitte@hr-konjunktur.de,
www.hr-konjunktur.de